

**NIEDERSCHRIFT**

über die

Gremium <b>5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2016</b>	Sitzungstermin 17.11.2016	Tag der Absendung 25.11.2016
Sitzungsort Ev. Luth. Kirchengemeinde Wetter (Ruhr) Bismarckstraße 38 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:05 Uhr – 21:10 Uhr	Unterschriftsdatum 23.11.2016

**Anwesend von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses:**

**Vorsitz: Herr Dirk Fröhning**

<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b> Frau Joy Boueke Herr Björn Böskén Herr Ekkehard Meinecke Herr Udo Picksak Herr Andreas Wicher Herr Christopher Krüger (Stv.) Frau Karen Haltaufderheide Frau Barbara Porepp (Stv.) Herr Michael Mohring Frau Renate Krisor Frau Ulrike Nebel Frau Annette Jeschak ab 17:40 Uhr / Top 2	<b>Beratende Mitglieder</b> Herr Michael Krahn Herr Lukas Schwerin Frau Maria Peitz-Pavlou
---	---

**Anwesend von der Verwaltung:**

Frau Margot Wiese	Fachbereichsleiterin 3
Herr Andreas Wagener	Fachbereichsleiter 1
Herr Ludger Willeke	Stadtbetrieb Wetter (Ruhr)
Herr Egbert Feuerstack	Stadtbetrieb Wetter (Ruhr)
Herr Andreas Nabert	Stadtbetrieb Wetter (Ruhr)

**Schriefführung:**

Frau Susanne Auschner Fachdienstleiterin 3/2

**Gäste:**

Frau Birgit Geis	Deutscher Kinderschutzbund Wetter (Ruhr) e. V.
Herr Stefan Nöcker	Materio GmbH
Herr Johannes Berger	Materio GmbH

Der Niederschrift ist beigefügt:

- Pläne Neubau Kindertageseinrichtung in Alt-Wetter
- Antrag der SPD-Fraktion zum Entwurf des Konzeptes zur Entwicklung von Zukunfts- und Quartiersspielplätzen in Wetter (Ruhr)
- Antrag der FDP-Fraktion zur Entwicklung von Zukunfts- und Quartiersspielplätzen in Wetter (Ruhr)
- Sachstand Solidarpakt EN - Übersicht zur Zusammenarbeit der Jugendämter

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

1. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 1.1. der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist;
  - 1.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird.

## Öffentlicher Teil

### 1. Einwohneranfragen

- Herr Blomberg fragt nach,
- ob es vorgesehen ist, den Brief an die Verwaltung vom Spielplatzpaten Herrn Gillmann zu verlesen?
- warum die Kleingruppe nicht bei der Erarbeitung des Konzeptes beteiligt worden ist?
- warum die Nutzungsanalyse nicht im Konzept berücksichtigt worden ist?

Der Vorsitzende schlägt vor, die Fragen im Rahmen der Vorstellung der Sitzungsvorlage unter TOP 6 zu beantworten. Herr Blomberg bittet um sofortige Beantwortung, da er einen Folgetermin wahrnehmen muss.

#### Frage 1:

Es ist nicht vorgesehen, die gesamte E-Mail des Paten, Herrn Gillmann, vorzulesen. Es ist jedoch beabsichtigt, die Kritik seitens der Paten zur Verfahrensweise (Nichteinbindung bei der Konzepterstellung) und viel zu kurzfristigen Einladungen zum Unterausschuss „Spielplätze“ an den Fachausschuss weiterzugeben.

#### Frage 2:

Es bestanden bzw. bestehen innerorganisatorische Probleme, die zu einer deutlichen zeitlichen Verzögerung bei der Erarbeitung geführt haben. Nähere Angaben können hierzu nicht gegeben werden, da es sich um eine öffentliche Sitzung handelt. Der interne Abstimmungsprozess bezüglich des Konzeptes und der Sitzungsvorlage konnte - wider Erwarten - nicht frühzeitig genug abgeschlossen werden. Dieser Prozess musste jedoch abgewartet werden.

Dies ist die Ursache, dass der Unterausschuss und die Kleingruppe „Paten“ erst so kurzfristig eingebunden werden konnten.

Frau Wiese entschuldigt sich für die viel zu späte Einbeziehung des Unterausschusses und der Kleingruppe „Paten“. Die Kritik ist berechtigt.

#### Frage 3:

Die Nutzungsanalyse wurde im Konzept nicht berücksichtigt.

Das Konzept sieht vor, dass zunächst eine grundsätzliche Entscheidung zur Neuausrichtung der Spielplatzangebote erfolgen muss, um mittel- bis langfristig eine nachhaltige Qualitätsverbesserung bzw. -steigerung zu erreichen. Die im Konzept unter Punkt 9 dargestellten Kostenszenarien sollen verdeutlichen, welche finanziellen Auswirkungen die Vorhaltung von 20, 24 oder 27 Spielplätzen hat. Hier wurden seitens des Stadtbetriebes umfangreiche Berechnungen - bezogen auf die jeweiligen Spielplätze - vorgenommen, um auf dieser Basis verlässliche und valide Aussagen zum Investitionsbedarf, Rückbau- und Unterhaltungskosten treffen zu können. Die Kostenentwicklung verdeutlicht, dass mehr investiert werden muss sowie unter den derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen das Unterhaltungsbudget nicht auskömmlich ist.

Im Haushaltssicherungskonzept ist seit 2008 eine Reduzierung des Unterhaltungsbudgets festgeschrieben, den Ansatz dauerhaft auf 150.00,00 € zu senken. Es steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, welche Plätze zukünftig zurückgebaut werden. Dies ist abhängig von der Grundsatzentscheidung in den politischen Gremien.

Die Nutzungsanalyse wird für den weiteren Beratungsprozess in jedem Fall mit einbezogen.

2. Neubau Kindertageseinrichtung in Alt-Wetter – mündlicher Bericht  
Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Nöcker und Berger von Materio GmbH. Herr Nöcker und Herr Berger stellen das Unternehmen Materio GmbH und den Neubau der Kindertageseinrichtung in Alt-Wetter vor. Die Baupläne sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Anschließend beantworten sie Fragen der Ausschussmitglieder. Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschuss bei den Herren Nöcker und Berger für den Bericht.

3. Förderung von Projekten im Rahmen der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendgruppenarbeit  
hier: Anträge  
**Drucksache 2016130**  
Frau Auschner stellt die Sitzungsvorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.  
Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass im Beschluss statt der JGS Wengern / Esborn, nur noch der TuS Esborn genannt wird.

**Beschluss:**

Es wird – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2017 – beschlossen, das Projekt „AVU Umweltcamp 2017 des TuS Esborn“ mit max. 1.412,00 €, das Projekt „Kochen und Backen für Freunde – Partyrezepte und Geschenke aus der Küche“ mit max. 328,00 € sowie die Projekte „Tenniscamp 1“ und „Tenniscamp 2“ mit max. 260,00 € zu fördern.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

4. Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter aus Flüchtlingsfamilien  
hier: Spielgruppen  
**Drucksache 2016153**  
Frau Wiese stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen des Ausschusses. Der Ausschuss bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Integrationsarbeit.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den für 2017 geplanten Spielgruppen zu. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden für 2017 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

5. Waldmaus 2016  
**Drucksache 2016137**  
Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Birgit Geis vom Deutschen Kinderschutzbund Wetter (Ruhr) e. V.  
Frau Geis berichtet vom diesjährigen Sommerferienangebot und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.  
Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Geis und ihrem Team für die geleistete Arbeit und vorbildliche Ferienaktion.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

6. Entwurf – Konzeption zur Entwicklung von Zukunfts- und Quartiersspielplätzen in Wetter (Ruhr)

**Drucksache 2016154**

Frau Wiese führt in die Thematik ein und verweist auf die unter Top 1 angesprochene berechnete Kritik seitens der Kleingruppe Paten zur Verfahrensweise. Sie entschuldigt sich nochmals für die viel zu späte Einbeziehung des Unterausschusses und der Paten. Das Konzept musste zuerst verwaltungsintern diskutiert und abgestimmt werden. Nach ausführlicher sowie kontroverser Diskussion unterbricht der Vorsitzende die Sitzung von 20:00 Uhr – 20:15 Uhr, um mit den anwesenden Fraktionen einen neuen Beschlussvorschlag zu formulieren.

**Der Ausschusses ändert den Beschlussvorschlag wie folgt:**

1. Der im Konzept dargestellten Neuausrichtung der Spielplatzangebote unter dem Aspekt einer nachhaltigen Qualitätssteigerung wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Bei der Festlegung und Entwicklung von Zukunftsplätzen, Quartiers- und Begegnungsspielplätzen sind vor der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung der Unterausschuss „Spielplätze“ sowie die Paten zu beteiligen. Im ersten Quartal 2017 findet eine Bürgerbeteiligung statt.
3. Zur nachhaltigen Qualitätssicherung werden bis 2022 Investitionen in Höhe von 250.000 Euro jährlich eingestellt.
4. Die Investitionen erfolgen vor dem Rückbau von weiteren Spielflächen, wenn möglich ortsteilbezogen.
5. Die notwendigen finanziellen Mittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt.
6. Ziel ist eine Festlegung der Unterhaltungsaufwendungen auf 157.000 Euro jährlich, spätestens ab 2019.
7. Die Erträge aus verkauften ehemaligen Spielflächen in Höhe von 70.000 Euro für 2016 werden nach 2017 übertragen, und bereits zu Beginn des Jahres 2017 für die Überarbeitung der Spielplätze Schöntal / Von-der-Recke-Straße eingesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10  
Dagegen: 3  
Enthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

7. Solidarpakt EN – Zusammenarbeit in der Jugendhilfe – mündlicher Bericht  
Frau Wiese informiert über den aktuellen Sachstand. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

8. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2017 für den Bereich der Jugendhilfe einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013-2022  
Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wagener und ruft den Haushaltsplanentwurf für den Bereich der Jugendhilfe einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes auf. Es wird der Entwurf des Haushaltsplanes gleichzeitig mit dem Haushaltssicherungskonzept beraten.

**Produkt: 05.03.06, Seite 250**

Herr Wagener informiert den Ausschuss über die geplanten gesetzlichen Änderungen im UVG-Bereich.

Die Bundesregierung plant, ab dem 01.01.2017 die Altersgrenze von 12 auf 18 Jahre anzuheben sowie die Bezugsdauer von derzeit 72 Leistungsmonaten aufzuheben. Dies bedeutet eine Verdreifachung des Bezugszeitraumes von bislang 72 Monaten auf max. 216 Monate.

Das Gesetz befindet sich derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das Gesetz mit Wirkung zum 01.01.2017 beschlossen wird. Insofern sind die hierfür notwendigen finanziellen Mittel (Sach- und Personalkosten) in den Haushalt einzuplanen. Die Beträge werden in die Änderungsliste aufgenommen. Personell wird zunächst eine weitere Vollzeitstelle eingeplant.

**Produkt: 06.01.01, Seite 257, Nr. 5 und Nr. 13**

Es sind neue Ertrags- und Aufwendungsbeträge errechnet worden. Die neuen Werte werden einschließlich der erforderlichen Mittel aus Top 4 – Spielgruppen - entsprechend in die Änderungsliste aufgenommen.

**Produkt: 06.01.02, Seite 260**

Die angegebenen Personalstellen werden bis zum Hauptausschuss nochmal geprüft und ggf. geändert.

**Produkt: 06.02.01, Seite 263**

Die angegebenen Personalstellen werden bis zum Hauptausschuss nochmal geprüft und ggf. geändert.

**Produkt: 06.02.02, Seite 266**

In diesem Produkt wurden anhand einer Übersicht die Planungsstellen detailliert aufgeführt.

**Produkt: 06.02.03**

Für die unter Top 6 beschlossenen finanziellen Auswirkungen für den Bereich der Spielplätze und dem Haushaltssicherungskonzept wird bis zum Hauptausschuss ein Vorschlag erarbeitet und entsprechend in die Änderungsliste aufgenommen.

**Produkt: 06.03.02**

Es wird erfragt, wie viele Fälle für den Bereich Tagesgruppen kalkuliert worden sind. Die Anzahl wird durch die Verwaltung als Nachtrag der Niederschrift beigefügt.

**Nachtrag der Verwaltung:**

Für den Bereich Tagesgruppen wurden 4 Fälle kalkuliert.

**Produkt: 06.03.04**

Herr Wagener teilt mit, dass sich die Kopfzeile verschoben hat.

**Beschluss:**

Über den Haushalt 2017 wird, soweit die Belange der Jugendhilfe betroffenen sind, einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017-2022 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

9. Mitteilungen

Frau Wiese teilt mit,

dass ab sofort wieder der Adventskalender des Deutsche Kinderschutzbund Wetter (Ruhr) e.V. erworben werden kann.

dass der Antrag zum Ausbau einer Großtagespflege – 8 Plätze für Kinder unter drei Jahren - in den unteren Räumlichkeiten der Bornstraße vom Land bewilligt worden ist. Die Herrichtung der Räume erfolgt ab Dezember. Die Gruppe soll zum 01. März 2017 in Betrieb genommen werden.

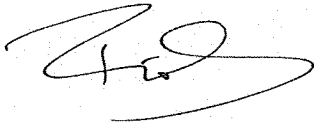
dass am 19.11.2016 in der Zeit von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr die Stadtteilkonferenz in der Elbschehalle stattfindet.

dass die Stadt Wetter (Ruhr) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine Urkunde für das Engagement und den Einsatz bei der Erstellung des kommunalen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN – Behindertenrechtskonvention verliehen wurde.

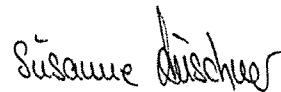
dass der Kinder- und Jugendförderplan redaktionelle überarbeitet worden ist und in der kommenden Woche auf die Homepage der Stadt Wetter (Ruhr) eingestellt wird.

10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Schriftliche Anfragen wurden nicht gestellt, mündliche Anfragen sofort bzw. werden in der nächsten Sitzung beantwortet.



Vorsitzender



Schriftführerin

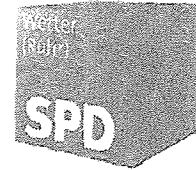






# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)



SPD-Fraktion Wetter (Ruhr) · Königstr. 69a · 58300 Wetter (Ruhr)

An den  
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)  
Herrn Frank Hasenberg  
Kaiserstraße 170  
58300 Wetter (Ruhr)

Wetter (Ruhr), den 08. November 2016

### **JHA 5/2016: Antrag der SPD-Fraktion zum Entwurf des Konzeptes zur Entwicklung von Zukunfts- und Quartiersspielplätzen in Wetter (Ruhr)**

Beschlussvorschlag:

1. Der im Konzept dargestellten Neuausrichtung der Spielplatzangebote unter dem Aspekt einer nachhaltigen Qualitätssteigerung wird zugestimmt.
2. Sowohl für die Zukunftsspielplätze als auch für die Quartiers- und Begegnungsplätze sind kurzfristig in Kooperation mit dem Unterausschuss Spielplätze, spätestens bis zur ersten Sitzung des JHA in 2017, Leitlinien zu entwickeln.
3. Die mit diesen Leitlinien einhergehenden Unterhaltungsaufwände durch den Stadtbetrieb werden mit den Empfehlungen des UA dem JHA mitgeteilt.
4. Die Realisierung des Konzeptes erfolgt ortsteilbezogen.
5. Die Umsetzung der Investitionen in den einzelnen Ortsteilen erfolgt vor dem Rückbau von weiteren Spielflächen. Vor dem Hintergrund der erheblichen Unterhaltungsaufwände sollen die Investitionen und Rückbau nach Möglichkeit jedoch Hand in Hand erfolgen.
6. Die investiven Mittel und die Unterhaltungskosten werden entsprechend des Verwaltungsvorschlages zur Verfügung gestellt. Die ermittelten Rückbaukosten werden jeweils mit einem Sperrvermerk versehen bis mit der Umsetzung der Investitionen ortsteilbezogen begonnen wurde.

**Stadtverbandsbüro:**

Königstraße 69a

58300 Wetter (Ruhr)

werktags 9 - 17 Uhr

02335 / 522 -0 (Fon) -1 (Fax)

[www.spd-wetter.de](http://www.spd-wetter.de) | [facebook.com/spdwetter](https://facebook.com/spdwetter)

**Vorsitzender:**

Dirk Fröhning

Zur alten Schule 24

58300 Wetter (Ruhr)

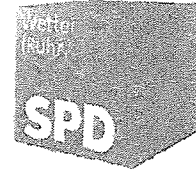
02335 / 680111

[dirk.froehning@spd-](mailto:dirk.froehning@spd-)

[wetter.de](http://wetter.de)

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)



### Begründung:

Die SPD – Fraktion unterstützt die Neuausrichtung der Spielplatzangebote ausdrücklich. Vor dem Hintergrund des wahrzunehmenden Allgemeinzustandes der städtischen Spielplätze und den seit Jahren gleichbleibend zur Verfügung stehenden Unterhaltungsaufwendungen bzw. jährlichen Investitionen sehen wir keine andere Möglichkeit, dass allseits akzeptierte Ziel der „Qualität vor Quantität“ nachhaltig umzusetzen. Auch die seit 2016 zusätzlich beschlossenen Investitionsmittel aus dem Verkauf von Grundstücken von in der Vergangenheit endgültig rückgebauten Spielplätzen werden auf Dauer nicht ausreichend sein, um die allgemeine Qualität auf den Spielplätzen nachhaltig zu verbessern. Die SPD – Fraktion ist deshalb der Auffassung, dass nur mit zusätzlichen einhergehenden Investitionen im Ortsteil eine Akzeptanz für den notwendigen Rückbau weiterer Spielflächen erreicht werden kann.

Die Einbindung des Unterausschusses Spielplätze und die Diskussion mit den Spielplatzpaten hält die SPD – Fraktion ebenso für wichtig. Dem JHA soll zeitnah durch den UA empfohlen werden, welche Standards jeweils vorgehalten werden sollen. Das bedeutet, in welche Spielplatzkomponenten bei den Zukunftsspielplätzen investiert werden bzw. welche Komponenten bei den Quartiers- bzw. Begegnungsspielplätzen vorzusehen bzw. erhalten bleiben sollen. Hierbei soll der Fokus nicht auf einzelne Geräte, sondern vielmehr auf Qualitätsstandards (Holz, Metall, Wasser, Sand etc.) gelegt werden. Wir schlagen vor, dass bzgl. der Zukunftsspielplätze zusätzlich in die Überlegungen einbezogen wird, Themenspielplätze und / oder Mehrgenerationenspielplätze einzurichten. Darüber hinaus soll der UA ebenso eine Empfehlung dazu machen, welche Spielplätze konkret rückgebaut werden.

Der SPD – Fraktion ist es zudem wichtig, dass die Investitionen sowie der Rückbau im selben Ortsteil nach Möglichkeit Hand in Hand bzw. zumindest im selben Jahr erfolgen. Deshalb erfolgt die zusätzliche Bereitstellung der Mittel zum Rückbau unter dem Sperrvermerk, dass die Investitionen im Ortsteil bereits erfolgt sind bzw. zumindest mit der Umsetzung begonnen wurde.

Wir unterstützen darüber hinaus den Vorschlag der Verwaltung, das Konzept bis 2020 umgesetzt zu haben.

Dirk Fröhning  
-Fraktionsvorsitzender-

### Stadtverbandsbüro:

Königstraße 69a

58300 Wetter (Ruhr)

werktags 9 - 17 Uhr

02335 / 522 -0 (Fon) -1 (Fax)

[www.spd-wetter.de](http://www.spd-wetter.de) | [facebook.com/spdwetter](https://facebook.com/spdwetter)

### Vorsitzender:

Dirk Fröhning

Zur alten Schule 24

58300 Wetter (Ruhr)

02335 / 680111

[dirk.froehning@spd-](mailto:dirk.froehning@spd-)

[wetter.de](http://wetter.de)

Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

Der Vorsitzende

André Menninger

Privatadresse:

Breslauer Str. 5  
58300 Wetter (Ruhr)  
Telefon 0 23 35 - 9 67 90 24  
Mobil 0 17 2 - 2 66 79 87  
E-Mail menninger@fdp-en.de  
Web www.fdp-wetter.de

Wetter (Ruhr), 17. November 2016

FDP Wetter (Ruhr) · Breslauer Str. 5 · 58300 Wetter

Herrn Bürgermeister Frank Hasenberg  
Rathaus  
58300 Wetter (Ruhr)

### Antrag zur Sitzung des JHA 5/2016 am 17.11.2016

**Hier: TOP 6 Entwurf - Konzeption zur Entwicklung von Zukunfts- und Quartiersspielplätzen in Wetter (Ruhr) - Drs.-Nr.: 2016154**

Zum Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksache-Nr.: 2016164 stellt die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

1. Der im Konzept dargestellten Neuausrichtung der Spielplatzangebote unter dem Aspekt einer nachhaltigen Qualitätssteigerung wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Bei der Festlegung und Entwicklung von Zukunftsspielplätzen, Quartiers- und Begegnungsspielplätzen sind zeitnah der UA Spielplätze sowie die Paten zu beteiligen. Aufgrund der heutigen Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen und Schulen ist hierbei der Fokus auf diese Standorte zu legen.
3. Bei der Gesamtkonzeption wird angestrebt, Desinvestitionen und Investitionen zu parallelisieren, jedoch ist das jährliche Unterhaltungsbudget für Spielplätze -wie im Haushaltssicherungskonzept beschlossen- in Höhe von € 157.500 zwingend einzuhalten.
4. Die notwendigen finanziellen Mittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt.

**Anlage zur Niederschrift der JHA-Sitzung - 17.11.2016 - zu TOP 7****Zum Sachstand Solidarpakt EN:**

Im September hat die gemeinsame Sitzung der Jugendamtsleiter und Sozialdezernenten stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass die bereits praktizierte und bestehende Zusammenarbeit noch ausführlicher dargestellt werden soll, damit dem Lenkungskreis verdeutlicht werden kann, wie vielschichtig und umfassend die Zusammenarbeit der Jugendämter ist.

Am Freitag, 11.11., fand ein weiteres Treffen der JA-Leitungen und der Dezernenten in Sprockhövel statt. Hier waren nicht mehr alle Städte vertreten.

Im Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

1. Die bestehende Kooperation und Zusammenarbeit – wie beigefügt – soll fortgeführt und ausgebaut werden.
2. Mögliche neue Handlungsfelder der Zusammenarbeit können zwischen einzelnen Städten bei Bedarf erschlossen werden.
3. Eine kreiseinheitliche Organisationsstruktur zum neuen Aufgabenfeld der Eingliederungshilfe (Zusammenführung SGB XII und SGB VIII) bleibt weiter im Blick. Es wird jedoch als unsicher eingeschätzt, ob die Gesetzesinitiative noch in dieser Wahlperiode der Bundesregierung verabschiedet wird.
4. Das Bildungs- und Sozialmonitoring vom Kreis organisiert (Auftakt am 09.11. in Witten) bietet sich für eine interkommunaler Zusammenarbeit an. Es nehmen alle Kommunen teil.

Die Sitzung des Lenkungskreises auf Kreisebene fand am 16.11.2016 statt. Hier wurde vereinbart, dass der Kreis anhand der Rückläufe aus den Städten eine Übersicht erstellt, die die gemeinsamen Schnittstellen verdeutlicht. Auf der Grundlage dieser Zusammenstellung soll ein weiterer Austausch stattfinden.

September 2016

## **Vorhandene Zusammenarbeitsstrukturen der Jugendhilfe im EN Kreis**

### **1. Aufgabenfeldspezifische Arbeitsgremien der kreisangehörigen Jugendämter**

#### **JALTA EN (ca. 4xJährlich) Themenbeispiele**

- Kreisweite Abstimmung des Bedarfs an stationären Kinder- und Jugendwohneinrichtungen und Inobhutnahmestellen/Jugendschutzstellen
- Kreisweite Abstimmung der „Fachanweisung Diagnostik gem §35a SGB VIII“
- Kreisweite Abstimmung des Einsatzes von Integrationsassistenten, Qualitätsstandards,
- Kreisweite Abstimmung des Fragebogens zum Einsatz von Integrationsassistenten
- Kooperationsvereinbarung Erweiterte Führungszeugnisse
- Elternbeiträge – Kita – OGS
- Übernahme von Trägeranteilen Kitas
- Auswärtige Kinder in Kindertageseinrichtungen
- Bedarfsabstimmung Brückenangebote UMAs
- Wirtschaftliche Jugendhilfe UMAs
- Abstimmung Kindertagespflege – Richtlinien und Entgelte
- Bedarfsanzeige KiBiz –einheitliche Software
- Schulsozialarbeit BuT

#### **Arbeitskreise der Jugendämter EN und freien Jugendhilfe**

- AK wirtschaftliche Jugendhilfe
- AK Offene Jugendarbeit
- AK Pflegekinder
- AK Kindertagespflege
- AK Jugendgerichtshilfe
- AK häusliche Gewalt

### **2. Arbeitsgremien in Federführung des EN Kreises**

#### **AK Jugendhilfe und Schule (ca. 4x jährlich) Themen**

- Sachstandsberichte des Regionalen Bildungsbüros und Kommunales Integrationszentrum
- Sachstand Seiteneinsteiger-Beratung / Infos zum Thema "Flüchtlinge"
- Abstimmung der Schulsozialarbeit nach Landesförderung
- Abstimmung Bildungsmonitoring für den EN-Kreis

#### **Regionales Bildungsbüro EN und RBN EN**

- Übergang von der Kita in die Grundschule
- Konstituierung Koordinierungskreis und Festlegung der weiteren Arbeitsschwerpunkte (Mindeststandards, Bildungsdokumentation)
- Entwicklung einer Fortbildungsreihe für Trios bzw. Tandems aus Kita-Schule-OGS („Kooperationswerkstatt“)
- Konzeption und Durchführung einer Bildungskonferenz als ein Meilenstein im Kooperationsprozess
- Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule - Konzeption eines kreisweiten Transfers des Portfolioinstrumentes „Schatzkiste“ der Stadt Witten

- Durchführung von Fachtagungen Inklusion, Sprachliche Bildung
- Bildungsratsitzung - Durchführung am 09. Juni 2015
- Bildungskonferenz - Durchführung am 23. November 2015 (Handlungsfeld Übergang Kita - Grundschule)
- Gemeinsame Strategien zur Verbesserung der individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler
- Initiierung und Abstimmung von schulübergreifenden Projekten in der Region, insbesondere auch mit außerschulischen Partnern
- Übergang von der Schule in den Beruf (Übergangmanagement)
- Weiterentwicklung und Ausbau von Ganztags- und Betreuungsangeboten (Ganztagschulen, offene Betreuungsangebote etc.)
- Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen und Institutionen der kulturellen Bildung und anderen Bildungsträgern
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Institutionen des Sports
- Stärkere Verzahnung von Wirtschaft und Schule
- Integration von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationshintergrund
- Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen (insbes. im Elementar- und Primarbereich)

#### **BeiratHagEN**

- Kommunale Koordinierung (KAoA)
- Übergang von der Schule in den Beruf
- Ausbildungsmesse
- Startbahn Zukunft (Abschlussarbeiten)

### **3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen und Kooperationsvereinbarungen (mit den örtlichen Jugendhilfeausschüssen abgestimmt)**

- Zusammenarbeit der Städte im EN Kreis mit dem Jobcenter im Bereich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Kooperationsverträge des Nord- und Südkreises EN über die Belegung der Jugendschutzstellen
- Kooperationsvereinbarungen über die Begutachtung im Rahmen des § 35 a SGB VIII mit der Kreisverwaltung
- Kooperationsvereinbarung über die Bearbeitung von Krankenhilfekosten bei Jugendhilfemaßnahmen mit der Kreisverwaltung
- Abstimmung Vorlagen Jugendhilfeausschüsse kreisweite Kooperationsvereinbarungen § 72 SGB VIII – Erweiterte Führungszeugnisse
- Abstimmung Vorlagen Jugendhilfeausschüsse - Gemeinsame Richtlinien wirtschaftliche Jugendhilfe
- Abstimmung Vorlagen Jugendhilfeausschüsse - Richtlinien und Entgelte Kindertagespflege